



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Haushaltsrede zum Haushalt 2021

Haushaltsplanberatungen in Zeiten der Pandemie sind etwas Besonderes. Gut, dass wir virtuelle Fraktionssitzungen bereits während der letzten Wochen und Monate geübt hatten. Vielleicht sind virtuelle Beratungen sogar effizienter und zielgerichteter, aber lange und leidenschaftliche Diskussionen lassen sich virtuell nicht so gut führen. Dieser lebhaft Austausch von Meinungen und Gedanken, fehlt einfach – nicht nur bei den Haushaltsplanberatungen sondern überall.

Haushaltsplanentwürfe in Zeiten der Pandemie sind natürlich auch etwas ganz Besonderes. Auch hierin wird viel virtuelle Arbeit stecken. Aber es steckt auch das Corona-Isolations-Gesetz darin, das es ermöglicht, coronabedingte Mindereinnahmen aus dem Haushalt auszugliedern.

Wir werden diesem Haushalt nicht zustimmen, wenngleich er einige gute Ansätze enthält. Unsere Ablehnung stützt sich auf mehrere Punkte.

1. Zum einen – nicht überraschend – können wir einem Haushalt nicht zustimmen, der Finanzmittel für ein für uns unsinniges Straßenbauprojekt bereithält, den Ostring.

2. Zum anderen fehlt uns eine stringente Linie, was den Klima-, Umwelt- und Naturschutz angeht.

In Zeiten der Pandemie sind allgemein die Themen Flüchtlinge und Klima- und Naturschutz die großen Verlierer und das scheint auch in Ennigerloh so zu sein.

Die Begriffe Klima- und Naturschutz kommen nur sehr am Rande im Haushaltsplanentwurf vor. Das ist für uns aber eines der allerwichtigsten Begriffe, denn dieses Thema ist nicht nur für uns, sondern für alle Bürger und Bürgerinnen existenziell wichtig. Das bestimmt unser aller Zukunft.

Sicherlich ist die Renaturierung der Angel eine wichtige Aufgabe, der wir auch bereits im vergangenen Jahr zugestimmt haben. Das interkommunale Projekt " Lebendiger Angeloberlauf" zielt auf einen guten ökologischen Zustand der Angel und dient gleichzeitig dem Hochwasser-schutz.

Auch begrüßen wir den geplanten Radwegebau zwischen Westkirchen und Ostenfelde. Diese Strecke, die nur knapp 3,5 km beträgt, lässt sich gut mit dem Fahrrad bewältigen – vorausgesetzt, man kann sie sicher zurücklegen. Die Kosten sind, verglichen mit den Baukosten des Ostringes, sehr moderat.

Das ist aber unserer Meinung nach nicht genug.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Erlengrund 13
59320 Ennigerloh

Simone Jahrsen
Ingridstr. 10
59320 Ennigerloh
www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Dazu kommt, dass sämtliche Anträge, die sich mit dem Thema Umwelt- und Naturschutz befassen, entweder abgelehnt oder zurückgestutzt wurden.

Der Antrag auf Ersatzpflanzungen für jeden abgängigen Baum auf städtischen Flächen, der diesmal von der CDU kam, wurde mit 5 zu 6 Stimmen abgelehnt. Im vergangenen Jahr hatte die SPD einen sehr ähnlichen Antrag gestellt, der ebenfalls abgelehnt wurde. Zusätzlich hatten wir den Antrag auf Schaffung eines Bürger*innenwaldes gestellt. Die Verwaltung wollte prüfen, ob dafür eine geeignete Fläche im Stadtgebiet zu finden sei. Bisher haben wir keine Rückmeldung erhalten.

Das ist schon merkwürdig. Die Stadt benötigt ständig Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen, dafür könnte der Bürger*innenwald geeignet sein.

Der Antrag auf Anlegung von Wildblumenflächen, 1 qm pro Einwohner*in wurde nicht abgelehnt, aber erst einmal modifiziert. 10.000 € wurden eingestellt, um in einer Testphase auf einer Gesamtfläche von 4.000 qm Wildblumensamen auszusäen. Das ist positiv, aber insgesamt viel zu wenig.

Hier muss viel mehr kommen. Der Klimawandel macht nicht vor den Toren Ennigerlohs halt und es ist nicht 5 vor 12, sondern schon 5 nach 12.

Wir haben bereits seit 2013 ein Klimaschutzkonzept, das nur in Spuren umgesetzt ist. Darüber lesen wir im Vorbericht beim Punkt "Strategische Ziele" überhaupt nichts. Natürlich sind optimale Bildungsvoraussetzungen, Spielplätze und das Projekt "Sport, Freizeit und Natur", das auch für jugendlichen Mitbürger*innen durch eine Dirtbikestrecke und ein Beachvolleyballfeld attraktiv ist, lobenswerte Ziele, die wir gerne mittragen.

Aber wie wäre es zum Beispiel mit den strategischen Zielen "energieautarkes Ennigerloh" und Reduktion der CO² Emissionen?

Letzteres könnte mit der Entwicklung des Mobilitätskonzeptes eventuell erreicht werden, aber von den im Klimaschutzkonzept niedergelegten Zielen sind wir momentan weit entfernt. Laut dem Konzept weist der Sektor „Verkehr“ in Ennigerloh mit 44% den größten Anteil am Endenergieverbrauch aus und ist am Ausstoß der CO² – Emissionen mit 43% beteiligt. Zudem wird dort formuliert, dass bis zum Jahre 2030 gegenüber dem Referenzjahr 2010 eine Absenkung des CO² - Ausstoßes um 25% erfolgen soll. Dazu benötigen wir dringend die Nutzung regenerativer Energien. Aber damit tun wir uns ja sehr schwer.

Dieses Thema scheint also nicht besonders wichtig zu sein. Möglicherweise ist es durch die Coronapandemie noch weiter in den Hintergrund gedrängt worden als es sowieso schon ist. Aber wir alle sollten bedenken, dass fehlender Klimaschutz noch viel weiterreichende Folgen haben kann als Alltagsmasken tragen zu müssen. Jeden Euro, den wir für Klimaschutz heute einsparen, bzw. nicht einsetzen, werden nachfolgende Generationen um ein Vielfaches mehr zahlen müssen.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Erlengrund 13
59320 Ennigerloh

Simone Jahrsen
Ingridstr. 10
59320 Ennigerloh
www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

3. Ausgeglichener Haushalt trotz hohen Schuldenstands

Wir haben auch in diesem Jahr wieder einen ausgeglichenen Haushalt mit einem Überschuss von ca. 320.000 €. In den Folgejahren 22 bis 24 werden wir allerdings mit einem deutlichen Minus abschließen, im Jahr 23 sogar mit einem Minus von 2,2 Mio Euro. Auch die erneute Schuldenaufnahme in Höhe von 14,3 Mio Euro im Jahr 2021 stimmt uns nicht froh, denn trotz der Niedrigzinsphase und den mittlerweile von den Kreditinstituten zu zahlenden "Negativzinsen" ist die Zinslast beträchtlich und liegt bei über 500.000 € in diesem Jahr und bei knapp 700.000 € im nächsten Jahr. Diese Entwicklung halten wir für bedenklich.

4. Stellenplan

Dem Stellenplan stimmen wir zu, da er uns solide aufgestellt zu sein scheint.

Allerdings können wir nicht begreifen, dass sich die Ratsmehrheit nicht dazu durchringen kann, die Wiederbesetzungssperre aufzuheben. In diesem Zusammenhang konnten wir den Antrag der CDU, die Sperre "eventuell" dann im nächsten Jahr aufzuheben, nicht verstehen. Was möchte die CDU? Die Hohheit über das Personalwesen.

Aus all diesen Gründen werden wir dem Haushalt nicht zustimmen.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Erlengrund 13
59320 Ennigerloh

Simone Jahrsen
Ingridstr. 10
59320 Ennigerloh
www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh